

Verband Hessischer Fischer e.V.

Mitgliederversammlung besiegelt Einheit der hessischen Fischerei

Die Ulmtalhalle in Greifenstein-Allendorf war am 19. April Schauplatz der Doppel-Mitgliederversammlung des Verbandes Hessischer Fischer e.V. (VHF). Denn vor der turnusmäßigen ordentlichen Mitgliederversammlung stand zunächst eine außerordentliche Mitgliederversammlung auf dem Programm, in der es einzig und allein um die bevorstehende Verschmelzung des Landesverbandes Deutscher Sportfischer Hessen e.V. (LVDSFH) mit dem VHF ging. Den 250 Delegierten aus ganz Hessen lag der ausgehandelte Verschmelzungsvertrag zur Beschlussfassung vor, welchem nach kurzer Erläuterung der Abstimmungsformalien ohne weitere Diskussion einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zugestimmt wurde. Dieses phänomenale Abstimmungsergebnis wurde, wie die Stimmenverhältnisse und der gesamte Versammlungsverlauf, von Notarin Anneliese Sauer aus Sinn protokolliert und beurkundet, wie es die Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes verlangen.

Durch diesen Schritt von fast schon historischer Bedeutung entsteht zum Stichtag 1. 3. 2010 ein einziger großer Fischereiverband in Hessen mit fast 40.000 Mitgliedern, der ab diesem Zeitpunkt alle Fischereibelange in diesem Bundesland bündelt und einheitlich vertritt.

Dieser gelungene Auftakt nach Maß wurde von den anwesenden Ehrengästen aus Politik, Verwaltung und Verbänden, insbesondere aber vom Präsidenten des Verbandes Deutscher Sportfischer e.V. Peter Mohnert mit großem Interesse verfolgt. Und dies nicht nur, weil für ihn die Entwicklung seiner VDSF-Mitgliedsverbände selbstverständlich wichtig ist, sondern weil auch im VDSF über einen Verbandszusammenschluss intensiv diskutiert wird, nämlich über die Vereinigung mit dem Deutschen Anglerverband e.V. (DAV). Hierzu gaben ihm die VHF-Delegierten im weiteren Versammlungsverlauf durch einstimmige Annahme eines vom VHF-Präsidium eingebrachten Antrags sowohl einen Handlungsauftrag als auch eine Handlungsvollmacht mit auf den Weg. Beides mit dem Ziel, auch in Deutschland endlich eine einheitliche Vertretung der Fischerei zu schaffen.

Neben dem VDSF-Präsidenten überbrachten CDU-Landtagsabgeordneter Hans-Jürgen Irmer, Ministerialrat Karl

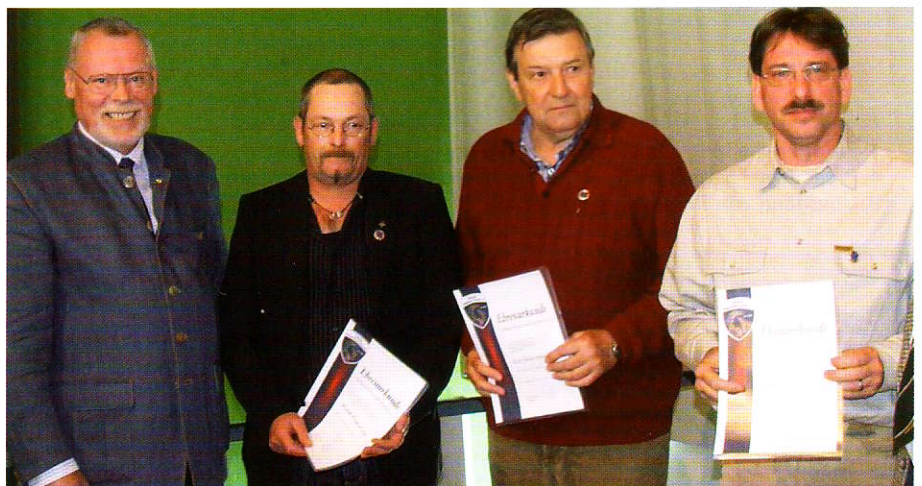
Apel, Referatsleiter Fischerei im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, sowie Dietrich Möller, Präsident des Landesjagdverbandes Hessen e.V., ihre Grußworte, betonten ihre Verbundenheit mit dem VHF und sicherten ihre Unterstützung zu.

Bereits zum Beginn der Versammlung hatten Harald Heuser, Vorsitzender des gastgebenden Angelsportvereins Ulmtal e.V., und Greifensteins Bürgermeister Martin Kröckel die Versammlungsteilnehmer im frühlinghaft grünen Ulmtal willkommen geheißen.

Das Tagungsprogramm der ordentlichen Mitgliederversammlung umfasste neben den Grußworten der Ehrengäste und dem Gedenken an verstorbene Verbands- und Vereinsmitglieder selbstverständlich auch Ehrungen verdienter Vereins- und Verbandsmitglieder.

Für den gastgebenden ASV Ulmtal e.V. hatte Präsident Rjurik Nentwig den Ehrenteller des VHF mitgebracht, welchen er dem ASV-Vorsitzenden Harald Heuser überreichte, denn der Verein feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und hatte sich aus diesem Anlass erfolgreich um die Ausrichtung der VHF-Mitgliederversammlung beworben. Zudem wurden drei „altgediente“ ASV-Mitglieder für 50-jährige Verbandsmitgliedschaft mit dem goldenen Verbandsabzeichen geehrt, nämlich Ewald Freund, Hans Goritzka und Siegfried Michel.

Gudrun Heinek, Andreas Lehner und Marie-Luise Schneider haben im Turnierwurfssport deutsche Meistertiteln errungen



Sie helfen seit Jahren dem Lachs auf die Sprünge: Lachswarte Frank Plettenberg, Rolf Steuernagel und Günter Teschke (mit Urkunden).
Foto: M. Bechstedt



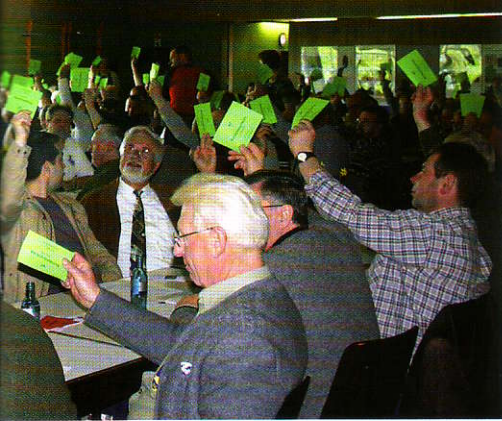
und konnten dafür das goldene Verbandsabzeichen entgegennehmen.

Die gleiche Auszeichnung wurde auch den Lachswarten Frank Plettenberg, Hans-Dieter Reil, Rolf Steuernagel und Günter Teschke zuteil. Sie erfüllen diese anspruchsvolle Aufgabe schon seit vielen Jahre lang mit großem Engagement.

In Abwesenheit wurde Kurt Kraus vom VSA Gießen e.V. für hohe Verdienste um die Ausbildung zur staatlichen Fischerprüfung in Hessen mit dem VHF-Verdienstabzeichen in Silber geehrt.

Die anschließenden Regularien umfassten zunächst die Berichte der Präsidiumsmitglieder, welche die Versammlungsteilnehmer über ihre Arbeit in ihren jeweiligen Fachgebieten unterrichteten. Präsident Rjurik Nentwig ließ in seinem Rechenschaftsbericht das abgelaufene Geschäftsjahr aus seiner Sicht Revue passieren und skizzierte dann die bevorstehenden Verbandsaktivitäten im Jahr 2009 und darüber hinaus. Seine Ausführungen machten deutlich, dass die Aufgaben des VHF nach wie vor breit gefächert sind und alle Kräfte mobilisiert werden müssen, um diese zu bewältigen. Die beschlossene Verschmelzung mit dem südhessischen Verband trage entscheidend dazu bei, die Schlagkraft des Verbandes zu stärken.

Den Finanzbericht 2008 erstattete Verbands geschäftsführer Leonhard R. Peter. Das Haushaltsjahr 2008 schließt mit einem Überschuss ab, welcher den Verlust des vor-



Nicht nur draußen vor der Ulmtalhalle war alles frühlinggrün: Einstimmig JA zur Verschmelzung! Foto: R. Glaser

Auftrag des verhinderten zweiten Revisors Erhard E. Hirdes – dem Präsidium und der Geschäftsführung eine ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung. Seinem Antrag auf Entlastung des Präsidiums folgte die Versammlung einstimmig. Ebenso einstimmig wurde der Haushaltsplan für 2009 verabschiedet, der bei Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen abschließt, und sich nach den Worten des Hauptgeschäftsführers am Machbaren orientiert. Selbstverständlich sei stets eine sparsame Haushaltsführung unabdingbar, um die Planzahlen auch einhalten zu können.

Bei den anschließenden Wahlen bzw. Zuwahlen wurde Harald Heuser als Revisor und als sein Stellvertreter Heiko Goritzka, beide vom ASV Ulmtal e.V., für die kommenden zwei Jahre gewählt. Franz Vaskovic gab sein Amt als Referent für Fischerei, Umwelt und Gewässer aus Alters- und Gesund-

angegangenen Haushaltsjahres teilweise ausgeglichen. Insgesamt ist der Verband aus seinen Mitgliederbeiträgen solide finanziert, so dass er nicht von Fremdfinanzierungen oder Zuschüssen Dritter existentiell abhängig ist, was Unabhängigkeit garantiert. Das vergleichsweise konservative Finanzmanagement des Verbandes hat sich über Jahrzehnte hinweg bewährt und zeige seinen Wert ganz besonders jetzt in diesen schwierigen Zeiten, so der Geschäftsführer. Der Jahresabschluss 2008 wurde von der Versammlung einstimmig gebilligt.

Revisor Erwin Mayer erstattete den Revisionsbericht und bescheinigte – auch im

heitsgründen an Jens Kusch ab, steht aber dem Verband noch im Fachbeirat zur Verfügung. Beide tauschen damit lediglich ihre Plätze im Präsidium. In seiner Funktion im Fachbeirat bestätigt wurde Dirk Reimer. Er war bereits vom Präsidium kommissarisch bestellt worden und arbeitet im Jugendreferat mit. Als neuer stellvertretender Jugendreferent des VHF wurde Bernd Dörr (Kirchhain) gewählt, er rückt aus dem Fachbeirat in diese Position auf.

Eine Initiative zum Zusammenschluss der beiden Bundesverbände Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) und Deutscher Anglerverband (DAV) in Form eines Antrags des VHF-Verbandspräsidiums wurde von den Delegierten einstimmig beschlossen und dem während der gesamten Versammlung anwesenden VDSF-Präsidenten Peter Mohner als Arbeitsauftrag mitgegeben.

Die Versammlung schloss mit dem Dank des Verbandspräsidenten an den ASV Ulmtal e.V. für die hervorragende Organisation dieser Mitgliederversammlung. ■

Leonhard R. Peter